

1 2. Sitzung des Haushaltsausschusses des 60. Studierendenparlaments

2 Ort: AStA-Plenumsraum

3 Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

4 Anwesende:

Name	Liste
Julian Benninghoff	LHG
Philipp Schiller	RCDS
Anna Gericke	RCDS
Stefanie Nagelsdiew	Campus Grün
Philipp Engels	Liste
Lisa Fürst	Juso-HSG
Finn Schwensen	Finanzreferent
Kolja Rösner	Finanzreferent
Antragsteller*innen:	
Anna	QueerfeMS
Miu	QueerfeMS
Hannah	AK zu Recht
Marlene	AK zu Recht
Robert Berthold Boczki	Breul-Tibus-Straßenfest

5

6 1. Begrüßung

7 Julian Benninghoff begrüßt die Anwesenden um 18:00 Uhr.

8

9 2. Wahl einer*eines Protokollantin*Protokollanten

10 Anna Gericke (RCDS) wird als Protokollantin bestätigt.

11

12 3. Feststellung der Tagesordnung

13 Die Tagesordnung wird in der erweiterten Form einstimmig bestätigt und lautet damit:

14

15 1. Begrüßung

16 2. Wahl einer Protokollantin / eines Protokollanten

17 3. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung über Aufnahme des
18 Antrags des AK zu Recht in diese

19 4. Behandlung vorliegender Finanzanträge

20 i. Finanzantrag Breul-Tibus-Straßenfest

21 ii. Finanzantrag queer-feministisches Wochenende

22 iii. Finanzantrag Im inneren Kreis

23 5. Behandlung des Nachtragshaushaltes

- 24 6. Weitere Sitzung des HHA im September
25 7. Bericht aus dem Finanzreferat / Fragen an das Finanzreferat
26 8. Bestätigung vorliegender Protokolle
27 9. Verschiedenes
28
29

30 4. Behandlung vorliegender Anträge

31 32 i. Queer-feministische Veranstaltungstage

33 34 Vorstellung des Antrags:

35 Die Veranstaltung bilde die Nachfolge des queer-feministischen
36 Sommercamps, welches im vergangenen Jahr stattfand. Sie soll vom 15. –
37 17.09.2017 in der Baracke in Münster stattfinden.

38 Ziel sei es durch ein vielfältiges Programm diskriminierte Perspektiven
39 darzustellen, Menschen zusammenzubringen und Möglichkeiten des
40 Empowerments zu schaffen. Die Veranstaltung soll möglichst barrierefrei
41 sein. Es würden Referenten aus verschiedenen deutschen Städten
42 erwartet.
43

44 Fragen zum Antrag:

45 Anna fragt, warum eine Übersetzung in Gebärdensprache geplant sei.

46 Die Veranstaltung soll möglichst barrierefrei sein, Werbung bei
47 entsprechenden Organisationen finde bereits statt.

48 Lisa lobt die detailreiche Formulierung des Antrags und findet ihn
49 unterstützungswürdig. Sie verweist auf die Möglichkeit, eine höhere Summe
50 zu beantragen, da der HHA Beträge von bis zu 1000€ bewilligen könne.
51 Philipp E. erfragt, ob es sich um eine generelle Summe für die Verpflegung
52 handeln soll.

53 Dies wird verneint, es gebe eine aktuellere Variante des Antrags, in
54 dem die Raummiete auch mit aufgenommen würde.

55 Julian verweist auf die Möglichkeit einer Antragsänderung durch die
56 Antragstellerinnen.

57 Philipp S. fragt nach dem Sommer-Camp im letzten Jahr und
58 Rückmeldungen dazu.

59 Die Organisation der Veranstaltung sei positiv hervorgehoben worden,
60 es habe aber auch inhaltliche Kritik gegeben. Daher seien die
61 Referent*innen nun vielfältiger und die Veranstaltung barrierefreier.

62 Philipp S. fragt, ob vornehmlich Studenten am Sommer-Camp
63 teilgenommen hätten.

64 Das Publikum sei in jeder Hinsicht bunt gemischt gewesen, Studenten
65 seien jedoch als größte Gruppe vertreten gewesen.

66 Julian erkundigt sich nach der Finanzierung der verbleibenden Beträge.

67 Momentan seien noch ca. 2000 € offen. Bisherige Unterstützer*innen
68 seien u.a.: das Umweltzentrum, die LAG – Lesben in NRW; die
69 Kampagne Anders und Gleich; das Schwule Netzwerk in NRW; das
70 FemRef Oldenburg; das Referat für Behinderte WWU. Ein Antrag bei FH
71 sei gestellt.

72 Philipp S. erfragt, wie die Unterbringung der Referent*innen gestaltet
73 werde.

74 Viele Referent*innen würden privat untergebracht. Teilweise seien
75 Hotelzimmer notwendig.

76

77 *Kommentare zum Antrag:*

78 *Die Antragstellerinnen wollen den Antrag ändern und 780 € für Honorare,*
79 *Raummieten und Unterkünfte beantragen. Diese Änderung wird*
80 *einstimmig angenommen.*

81

82 Über den Antrag wird in geänderter Form abgestimmt:

83

84 **Abstimmungsergebnis**

85 (6/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

86

87 **Der Antrag von Feminis MS über 780€ wird einstimmig angenommen.**

88

89 ii. **Publikumsgespräch zum Film „Im inneren Kreis“**

90 *Vorstellung des Antrags:*

91 Die Veranstaltung soll am 13.10.2017 im Cinema stattfinden. Ziel sei es, die
92 aktuellen Themen Sicherheit und Überwachung im Konflikt mit Freiheit
93 darzustellen. Dazu soll der Film, in dem u.a. Polizist*innen und Mitglieder der
94 Linken Szene interviewt werden, gezeigt werden. Im Anschluss soll ein
95 Publikumsgespräch mit den Regisseur*innen stattfinden.

96

97 Für die Filmvorführung werde vom Cinema Eintrittsgeld verlangt, das
98 Gespräch danach soll kostenlos sein. Daher müssten die Kosten für
99 Unterkunft und Fahrt der Referent*innen gedeckt werden.

100

101 *Fragen zum Antrag:*

102 Philipp S. fragt, woher die Regisseur*innen kommen.

103 Es sei nicht bekannt, von wo sie anreisen würden.

104 Julian fragt, warum der AK nicht selbst die Rechte zur Filmvorführung
105 erworben hätte, um die Veranstaltung preisgünstiger in der
106 Scharnhorststraße stattfinden zu lassen.

107 Die Regisseur*innen und das Cinema seien bereits in Verhandlungen
108 gewesen.

109

110

111

112 **Abstimmungsergebnis**

113 (6/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

114

115 **Der Antrag des AK zu Recht über 400€ wird einstimmig angenommen.**

116

117

118

119

120 iii. Breul-Tibus-Straßenfest

121

122 *Vorstellung des Antrags:*

123 Der Antragsteller erklärt, im Breul gebe es einen Rest einer ehemaligen
124 Arbeitersiedlung, für deren Erhalt lange gekämpft worden sei. Ein
125 Straßenfest habe es bereits in der Vergangenheit gegeben. Auch damals
126 habe eine Förderung durch studentische Gelder stattgefunden.
127 Die Angabe fester Posten sei dabei schwierig; u.a. gebe es ein konkretes
128 Angebot für die Bühne und die Tontechnik. Weitere Kosten entfielen auf
129 Lebensmittelposten (Suppen) und den Mischer.

130

131 *Fragen zum Antrag:*

132 Julian erklärt, dass nur eine zweckgebundene Förderung über feste
133 Summen möglich ist.

134 Der Antrag wird daraufhin durch den Antragsteller auf 999 € für Bühne,
135 Licht und Ton konkretisiert.

136 Anna fragt, warum das Fest besonders förderungswürdig sei und wie es
137 sich von anderen Straßenfesten unterscheide.

138 Die Bewohner der Anlagen seien hauptsächlich Studierende mit
139 eingeschränkten finanziellen Mitteln. Es gebe einen Verein zum Erhalt
140 des preiswerten Wohnraums, der beim Fest aktiv sei. Zudem seien die
141 Häuser historisch und ökologisch besonders wertvoll.

142 Anna hält den studentischen Bezug für zu gering um eine Förderung durch
143 studentische Gelder zu rechtfertigen und erkundigt sich, ob
144 Informationsveranstaltungen zum Thema Wohnraum geplant seien.

145 Es sei geplant, dass sich diesbezüglich mehrere Initiativen vorstellen.

146 Lisa teilt Annas Kritik zum studentischen Bezug teilweise, findet die
147 Veranstaltung aber dennoch unterstützungswürdig. Sie schlägt vor einen
148 Stand des AStAs zu integrieren und den geplanten Flohmarkt z.B. auf
149 Lehrbücher auszuweiten.

150

151 *Änderungsvorschläge zum Antrag:*

152 Philipp S. schlägt vor den Antrag auf 400 € zu kürzen.

153 Philipp E. schlägt vor den Antrag auf 500 € zu kürzen.

154 Lisa schlägt vor den Antrag auf 700 € zu kürzen.

155 Philipp E. zieht seinen Vorschlag zurück.

156 Der Antrag wird auf 700 € gekürzt. (4/0/2) (Ja/Enthaltung/Nein)

157

158 **Abstimmungsergebnis**

159 (4/0/2) (Ja/Enthaltung/Nein)

160

161 **Der Antrag des Breul-Tibus-Straßenfests über 700€ wird angenommen.**

162

163

164

165

166 5. Behandlung des Nachtragshaushalts

167 Kolja stellt die allgemeine Struktur der Teilhaushalte vor und verweist auf
168 die besondere Relevanz des allgemeinen Haushalts.

169 Die einzelnen Änderungen werden anhand des Dokuments
170 „Anmerkungen zum Nachtragshaushalt 1 2017“ kurz erklärt.

171
172 Der HHA beschließt einstimmig folgende Erklärung: „Der HHA empfiehlt
173 dem StuPa den vorgelegten Nachtragshaushalt des Finanzreferats
174 anzunehmen.“

175

176 6. Weitere Sitzungen im September

177 Es wird beschlossen, eine weitere Sitzung des HHA Mitte September
178 anzusetzen. Für die Terminfindung soll eine Doodle-Umfrage eingerichtet
179 werden.

180

181 7. Berichte aus dem Finanzreferat

182 Es gibt keine weiteren Berichte.

183

184 8. Bestätigung des letzten Protokolls

185 Das Protokoll der konstituierenden Sitzung wird auf der 3. ordentlichen
186 Sitzung des HHA behandelt.

187

188 9. Verschiedenes

189 Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

190

191 Julian Benninghoff schließt die Sitzung um 19:11 Uhr.